

Die Marktplätze in Petersburg.

Die Russen haben die für alle Kauflustigen sehr angenehme Sitte, fast sämtliche Waaren, die sie in einer Stadt feil bieten, auf einem und demselben Plage zur Schau aufzustellen, so daß man also die verschiedensten Dinge, die man nöthig hat, in einem und demselben Gebäude vereinigt findet. Ein Fremder hat daher nicht nöthig zu fragen: wo kauft man Dieß, wo Jenes? Er geht nur in die Kaufhallen der Stadt, wo er Alles bei einander findet. Davon ausgenommen sind nur die Victualien, für welche besondere Märkte zu sein pflegen, Krämerladen, Weinkeller und noch einige andere Artikel, die jede Hauswirthschaft gern so viel als möglich in der Nähe hat.

Die großen Kaufhallen, in denen immer das Wichtigste alles dessen, was eine Stadt verhandelt, aufgestapelt ist, nennen die Russen „Gostinnoje Dworni“ (Gasthöfe). Es sind gewöhnlich große, jetzt sehr ge-